

# Weihnachtsgeschenke

..in einem..

## Möbel-Laden

Es giebt kein Geschenk welches die ganze Familie so erfreuen kann wie nette Möbel oder Teppiche

Unsere Auswahl ist nun vollständig für die Feiertage

Messing und eiserne Betten, Buffets, Sideboards, Sofas, Ankleideschrank, Schlafzimmer-Garnituren.

Das größte Sortiment von Schaukelstühlen und feinen Stühlen in der Stadt.

Speisetische, Damen-Schreibtische, Ankleidetische und Stühle.

Die Gunn „Sectional“ Bücherchränke.

Wir verkaufen Bilder etwa zu Hälfte des regulären Preises.

Rugs! Rugs! Rugs!

36x72 China Matting Rugs	9x6 China Matting \$3.50
\$1.25	27x50 Arminster Rugs \$2
27x54 Sammet-Rugs	36x72 Arminster Rugs
\$1.49	\$1.69

## Grand Island Furniture and Undertaking Co.

T. O'GORMAN, Geschäftsführer. W. R. STEVENS, Leichenbestatter

# Jessen's Apotheke

Ein volles Lager guter frischer Medicinen.

## DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirtschaften.

**GLASNER & BARZEN,**

Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

## GRAND ISLAND NATIONAL BANK.

Kapital \$100,000.00 • • • Ueberschuss und Profite \$65,000.00.

Zinsen bezahlt auf Zeitdepositen.

Geld verliehen zu möglichst niedrigen Rates. Um Eure Depositen, Anleihen sowie anderen Bankgeschäfte wird freundlichst ersucht.

**C. C. Hansen, J. B. Thompson, G. M. Bras, J. A. Mertz, J. J. Cleary**  
Präsident. Vice-Präsident. 2ter Vice-Präsident. Kassierer. Ass. Kass.

**Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!**

Das sind die Eigenschaften die man findet in

## Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Trofens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

**J. J. KLINGE,** 214 West dritter Straß, Grand Island, Nebraska.

(Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Teil des Staates, fährt Bestellungen für Fass und Flaschenbier in großen oder kleinen Quantitäten sehr Rasch und Fern prompt aus.

.. Annonciert in dieser Zeitung ..

## Haus, Hof und Paud

Kopfschmerzen kann man oft beseitigen, indem man ein Glas Wasser trinkt, dem man den Saft einer halben Zitrone beigefügt hat.

Der beim Ueberkochen von Milch entstehende unangenehme Geruch läßt sich mildern, wenn man Salz auf die Stelle streut, oder sie noch heiß, mit Essig abwäscht.

Mandelhäufchen. 1/2 Pfund Zucker, 1/2 Pfd. getrocknete oder gemahlene Mandeln, 3 Eimweiß zu Schnee, etwas abgeriebene Zitronen gut vermengt und mit einem Kaffeelöffel Häufchen auf das Blech gesetzt und bei mäßiger Hitze gebacken.

Fenster, gefrorene, aufzuhauen. Man taucht einen Schwamm in Wasser, in welchem man Kochsalz hat auflösen lassen, und wäscht die gefrorenen Stellen damit. In wenigen Minuten sind sie vom Eise frei und das Wasser ist abgelaufen.

Rudeln. Manche Hausfrau wird schon bemerkt haben, daß die gekauften Suppenmehlen der Fleischbrühe, in der sie gekocht werden, einen unangenehmen Geschmack geben. Dies ist der Safranfarbstoff zuzuschreiben und verschwindet ganz, wenn man die Rudeln in kochendem Wasser abbrüht, ehe man sie der Fleischsuppe zusetzt.

Wasserkraft im Winter zu verbessern. Es ist bekannt, daß die Stärke, die man der Wäsche gibt, durch den Frost aus der Wäsche wieder heraus gezogen wird, und daher Kosten und Mühe vergeblich verwendet werden. Folgender kleine Vorbehalt wird dasselbe einigermassen verhindern. Man thue in die eingeweichte Stärke, ehe solche noch in das gekochte Wasser gerührt wird, etwas Salz.

Bundeln der Kinder. Es gibt keinen größeren Schmerz für Kinder, als wenn sie wund sind, oder sich wund gerieben haben, und obgleich man alle Arten von Pulver erfinden hat, um dies Uebel abzuwenden, so ist doch noch keins wirklich erfolgreich gewesen. Auf das folgende Mittel kann man sich auf alle Fälle verlassen, sowohl bei Kindern wie bei Erwachsenen. Kaufe Kalkerde vom Druggisten, pulverisiere dieselbe fein und streue sie dick auf die geschwunden und erhitzen Körperteile zweimal täglich.

Buttergebäckenes. 1 Pfd. Butter schaumig gerührt, dann werden 12 Eier und 2 Pfund Zucker nach und nach drunter gerührt und weiter mit 4 Messerspitzen voll Ammonium, 1/2 Stange klein geschnittener Vanille gerührt, dann kommen 4 Pfund Mehl darunter. Der Teig wird verarbeitet, ausgewalgt, mit Blech, formen ausgestochen und gleich bei heißem Ofen gebacken.

Auf einen Theil gebe man einen Ueberschuß von Eigelb mit grobkörnigem Kristallzucker vor dem Backen. Man kann für kleinen Haushalt die Hälfte von allen Sachen nehmen.

Unsitte bei Entlohnungen. Eine Unsitte ist mir bei Personen, die ab und zu Hilfsdienste verrichten, aufgefallen. Nachdem sie ihre Arbeit getan haben, erhält man auf die Frage, wieviel für die Arbeit zu entrichten sei, die Antwort: „Geben Sie doch, was Sie denken.“ Gibt man nun nach eigenem Gutdünken, so kann man in zehn Fällen gegen einen sicher sein, daß das Gegebene nicht zufrieden stellt. Man gebe also von der Erklärung nicht ab, eine Angabe der Entlohnung zu verlangen. Jedoch soll man nicht mehr als das Verlangte geben, da die Dienstboten anzunehmen berechtigt sind, daß sie zu belohnen gewesen wären. Viel besser ist es, möglichst vor Bergabung der Arbeit die Höhe der Entlohnung festzusetzen.

Zur Verhütung von Frostbeulen. Bei Eintritt der kalten Jahreszeit ist man gegen Erkältungen sehr empfindlich, doch kann man sich mittelst warmer Kleidung dagegen verwahren. Am empfindlichsten gegen Kälte sind die Füße, und oft hilft kein Wollstrumpf und wattierte Stiefel gegen das Frieren. Wer schon einmal in Frostbeulen litt, der ist jeden Winter ausgelegt, sie wieder zu bekommen. Es ist dies nicht nur ein schmerzhaftes Leiden, sondern behindert auch am Gehen, da man den Schuhdruck nicht vertragen kann. Wolle hingegen Zuden und Brennen verursacht. Es gibt wohl viele und wirksame Mittel gegen Frostbeulen, doch ist es am besten, sie gar nicht zu bekommen. Dies läßt sich auf folgende höchst einfache Weise erreichen. Man wickle des Morgens den Fuß in Seidenpapier, besonders sorgfältig über die Zehen, und ziehe darüber vorzüglich den Strumpf an. Das Seidenpapier nimmt wenig Raum ein, da es dünn ist, hält aber die Füße so warm, daß man selbst in leichten Strümpfen und Schuhen vor Frostbeulen vollkommen geschützt ist. — Diejenigen, die bereits an dem Uebel leiden, mögen es erst kurieren, und dann dieses unschuldige Mittel gebrauchen.

Surken fängt man an der Spitze zu schälen an und muß oben und unten kochen, ob sie nicht bitter sind.

Rohrflüssen und Oberflüssen werden immer weich und hart, wenn man sie auf dem Surkenhobel hobelt und dann eingefalzen ein paar Stunden hinstellt. Dies Verfahren ist ganz besonders für ältere Exemplare zu empfehlen.

Zimmt-Sterne. 1 Pfund Zucker, 4 Eier werden schaumig gerührt, dann 1/4 Pfd. Bomeranzschale klein geschnitten, 1 Unze Zitronat, 1/2 Unze Zimmt, einige Nellen 2 Messerspitzen Ammonium, 1 Pfd. Mehl werden zu einem Teig gemacht, mit einer Sternform ausgestochen und am andern Tage gebacken.

Nackte Nitzhüten. Staub- oder andere Flecke entfernt man aus Nitzhüten mittels einer Lösung von gleichen Theilen Salznat und Spiritus und dem vierten Theil Kochsalz. Man taucht ein reines Lappchen in die Mischung und reibt damit den Fleck so lange, bis er verschwunden ist. Selbstverständlich muß man darauf achten, daß man den Nitz nie gegen den Strich reibt.

Rothe Salatrüben können Sie auf folgende Weise für den Winterbedarf verwerten: Die Rüben werden abgewaschen, ohne etwas davon abzuschneiden, mit kaltem Wasser aufs Feuer gesetzt und weich gekocht. Dann läßt man sie abkühlen, schält sie, schneidet sie in Scheiben, packt diese mit trockenen Kammelflocken in Steinbüchse, gießt guten, reinen Weineisig darüber und verlichtigt die Gefäße luftdicht.

Um Tropfen vor dem Hineintrutschen in die Flaschen, sowie dem Würbe- und Zerstreiverwerden durch idarfe oder abgeriebene Flüssigkeiten (wie z. B. durch Salznat) zu schützen, legt man ein 4 Zoll großes, viereckiges Leinwandlappchen auf die entforzte Flasche und drückt dann den Pfropfen darauf. Der Stoff wird dadurch fest in den Flaschenhals gepreßt und fñhrt gleichzeitig einen luftdichten Verschluss herbei.

Anis-Plätze. Man nehme zu 1 Pfund Zucker 7 Eier, 1 Köffel voll Anis, ein wenig Ammonium, rühre dies 1 1/2 Stunde, mengt mit 1 Pfd. Mehl zum Teig, schöpft mit einem Kaffeelöffel aufs gut geschmirte Blech und backt am andern Tag.

Der Teig ist nicht fest und laufen die Plättchen auseinander, wenn man sie nicht zu nahe beieinander setzen. Bevor das Blech in den Ofen kommt, sticht man jedes Plättchen 3-4 mal mit einer Stopfnadel.

Milch, geronnene, wieder schmackhaft zu machen und wieder zusammen zu bringen. Wie unangenehm das Gerinnen der Milch für die Hausfrauen oft ist, die nicht gleich andere gute an der Stelle haben, weiß Jedermann. Um die Milch wieder so gleich herzustellen, mischt man eine oder mehrere Messerspitzen voll gereinigtes kohlenfaures Kali (gereinigte Pottasche) je nach der Quantität der geschiedenen Milch darunter und läßt sie aufkochen, so wird sicher der gewünschte Zweck erreicht.

Ein einfaches und billiges Mittel gegen Wangen ist Salznat. Es wirkt sicherer als alle Flüssigkeiten, die zum Anstreichen der Wangen bestimmt sind, weil das Gas leicht in die engsten Spalten eindringt. Man stellt in einem wasserverdächtigen Zimmer mehrere flache Tassenhälften mit etwas Salznatgeist hier, und da auf, und hält das Zimmer mehrere Tage lang streng verschlossen, worauf man durch Öffnen von Fenster und Thüren für Wiederherstellung reiner Luft sorgt.

Schnittbohnen werden in ganz kleinen Portionen in siedendes Wasser geworfen und stets die neuen erst hinzugegeben, wenn die zuvor eingegebenen schon wieder richtig kochen. Wenn Schnittbohnen sich noch nicht abziehen lassen, dann sind sie ganz besonders jung und hart, und dazu geeignet, auf englische Art serviert zu werden. Besonders fein ist es, diese garten Schnittbohnen in Bündel zu binden, wie Spargel in Salzwasser ganz abzukochen und dann, mit kleinen Dollargroßen Butterstückchen umlegt, auf einer Braten-schüssel zu serviren.

Belvorranzigwerden zu schükken. Das Del wird durch die Luft und das Einsaugen von Sauerstoff ranzig. Es ist logisch hinreichend, das Del in Flaschen zu füllen und oben auf etwa 2 Zoll Weingeist zu gießen, die Flaschen wohl zu pfropfen und sie aufrecht zu stellen. Auf diese Weise hält sich das Del, ohne sich zu verändern, besonders wenn noch über dem Profpe und Halfe der Flasche eine Wase befestigt ist. Diese Verfahrungsart ist auf die Eigenschaft des Weingeistes basirt, indem er sich seiner spezifischen Schwere wegen über dem Oel erhält und dadurch jede Verbindung mit der äußeren Luft verhindert.

**kleidermachen.**  
Die Terry Schule für Kleidermachen ist eröffnet. Mehrere haben bereits zu lernen angefangen.  
Kleidermachen ist eine für jede Dame unentbehrliche Kunst. Dr. Terry hat eine Anzahl Schulen im Staate Nebraska, und mehr Schülerinnen als alle anderen zusammen. Er giebt \$50 und einen freien Kursus in seiner Grand Island Schule denjenigen der eine unzufriedene Terry-Schülerin finden kann. Sein System wird von 27 hervorragenden Kleidermacherinnen Omaha's gebraucht, einschließlich Mme. Fox; 7 in Lincoln, darunter Mme. Douglas und Töchter; Frau Wooly von Hastings. Wir wissen natürlich daß es mehrere Kleidermacherinnen giebt die Schülerinnen nehmen, aber nicht das Terry System gebrauchten, sondern ein billigeres, das lange nicht so gut ist. Das Terry-System war in all den großen Ausstellungen vertreten, und gewann mehrere goldene Medaillen, darunter die Pan-American in 1901 und die goldene von St. Louis in 1904. Kurse kosten von \$1 bis \$25.00. Wer nicht zufrieden ist am Ende des Kurses, braucht nicht zu bezahlen. Ein Besuch in unserer Schule kostet Euch nichts. Es giebt hier viel zu sehen, und seid Ihr alle-mamt eingeladen, uns eine Visite zu machen.  
Um irgendwelche Auskünfte schreibt an oder besucht:  
**Fr. Ida Gregerson, Prinzipalin,**  
106 1/2 Dritte Straße.  
Ueber dem Jewel Theater.  
Grand Island, Nebr.

**Das schweizerische Budget**  
für 1910 weist, wie man aus Paris meldet, bei 154,13 Millionen Franz. Einnahmen und 159,45 Millionen Franz. Ausgaben einen Auswuchs überhöch von 5,32 Millionen auf. Ansehts dieser Annahme, die im Vergleich zu den anderen Ländern immerhin noch gut ist, kann die Finanzierung der Kranken- und Unfallversicherung ohne Schaffung neuer Einnahmequellen nicht erfolgen, wie die zunächst das Tabakmonopol in Frage kommt.

**900 DROPS**

# CASTORIA

Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomach and Bowels of

**INFANTS & CHILDREN**

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. **NOT NARCOTIC.**

Design of Old Dr. SAMUEL PITCHER

Drops of Castoria  
Drops of Castoria  
Drops of Castoria  
Drops of Castoria  
Drops of Castoria  
Drops of Castoria  
Drops of Castoria  
Drops of Castoria

A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.

Fac Simile Signature of  
**Chas. H. Fletcher**  
NEW YORK.

At 6 months old  
**35 Doses - 35 CENTS**

EXACT COPY OF WRAPPER.

## CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON

*Chas. H. Fletcher*

IB Gebrauch

Seit Mehr Als Dreissig Jahren

# CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

## Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Ihrt ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.

**Kapital \$100,000; Ueberschuß \$100,000.**

S. N. Wolbach, Präs., J. Reimers, Vizepräs., L. M. Talmage, Kassier.  
S. E. Sinke und F. O. Hanaford, Hülfskassier.

## Spezielle Schuhe für Knaben

...in...

**\$2, \$2.25 und \$2.50**

die dauerhafter sind als zwei Paar der gewöhnlichen Sorte

---

**DECATUR & BEEGLE**

Yellow Front Schuhladen

Ein schönes Buch frei mit jedem Paar Kinderschuhe.

**Deinste Kurpfuscher.**

Das Urtheil im Kölner Kurpfuscherprozeß ist gefaßt worden. Der Hauptangeklagte, Apotheker Weinert, der sich die ärztliche Praxis seines Schwiegervaters angeeignet und sich als Arzt ausgegeben hatte, wurde zu 20 Monaten Gefängnis verurtheilt, worin drei Monate Gefängnis eintbehalten sind, die Weinert vom Landgericht Meinerthal erhalten hat. Die unter Anklage stehenden weiblichen Personen, die Weinerts Geschäftspraktiken unterstüht haben sollen, wurden freigesprochen.

**Nach Hause.**

Zwei Studenten der Universität in Madison, Wis., Miguel Hernandez und Vancho Mariano Ballo, deren Heimath die centralamerikanische Republik Nicaragua ist, sind abgereist, um sich an der Estrada-Revolution gegen die Regierung von Zelana zu beteiligen. Beide sind die Söhne wohlhabender Eltern, in Managua wohnhaft. Sie haben die Absicht, sich den Anführer anzuschließen. Ihre Heimath werden sie via New Orleans in etwas über einer Woche erreichen.

In der Bundeshauptstadt sankt die Temperatur bis auf 14 Grad über Null. Wenn anderweitige Nachrichten aus Washington ebenfalls auf Wahrheit beruhen, dann sind die Aus-sichten der Trübs auch etwas gesunken.

**Kinder-schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA**